

Das Pech bleibt dem TSV im neuen Jahr treu

Handball-Verbandsliga: Wietzendorfer Mittelblock fehlt auch zum Rückrundenstart in Wittingen

Neues Jahr, altes Pech: Der TSV Wietzendorf geht mit den Sorgen des vergangenen Jahres in die Rückrunde der Handball-Verbandsliga, die für die Mannschaft von Trainer Frank Worthmann am morgigen Sonnabend um 19.15 Uhr mit dem Gastspiel beim VfL Wittingen beginnt.

Sechs Wochen ist es her, da verabschiedete sich der TSV hoffnungsvoll in die ersehnte Winterpause. Mit toller Moral hatte ein Wietzendorfer Rumpfteam der HSG Nord Edemissen einen Zähler abgerungen, den ersten seit dem Auftaktsieg gegen Wittingen. Nun sollte die lange Spielpause helfen, den Kader wieder aufzufüllen. Doch der TSV-Trainer muss mit Lars Worthmann und Henric Müller auch im neuen Jahr weiter auf seinen Mittelblock verzichten. Müllers Knie ist zwar auskuriert, doch nun fällt der Leistungsträger mit einer Fingerverletzung aus. Und bei Lars Worthmann rühren die Beschwerden offenbar vom Meniskus her – ein Ende seiner Zwangspause ist nicht absehbar. Immerhin trainiert Jan Köhler wieder, steht aber wegen des großen Rückstandes erst in ein oder zwei Wochen zur Verfügung.

Da die Zweite zeitgleich spielt, reisen die Wietzendorfer mit elf Spielern in den Landkreis Gifhorn. Dort haben die Wittinger ihre Halle wieder zu einer kleinen Festung ausgebaut. Der Heimniederlage am 2. Spieltag gegen Barsinghausen folgten vier Heimsiege in Serie. Überhaupt hat der VfL offenbar nach dem verpatzten Saisonstart zu alter Stärke zurückgefunden. Fünf der letzten sechs Spiele gewann er, nur beim Tabellenzweiten Braunschweig gab es eine knappe Niederlage.

Die Wietzendorfer haben während der Pause durchtrainiert, wenn sie auch weiterhin mit einem Rumpfkader ranmüssen, so ist der wenigstens fit. „Wir haben Gas gegeben“, versichert Worthmann. Regelmäßige Testspiele gegen die eigene Zweite simulierten zudem etwas Wettkampfatmosphäre. „Das ging schon ehrgeizig zur Sache“, berichtet der Trainer.

Der VfL konnte im neuen Jahr schon „echte“ Spielpraxis sammeln: Im HVN-Pokal gewannen die Wittinger vor zwei Wochen in Lehre mit 38:30 und zogen ins Viertelfinale um den Landespokal ein.

(Böhme-Zeitung)